

Variantenuntersuchung Erweiterung GS „Am Brückfeld“ einschl. Hortbereich

Die Varianten zeigen im Wesentlichen Unterschiede in der Geschossigkeit, Flächenausdehnung auf dem Grundstück, Anbindung und Übergänge zum Bestandsgebäude, Möglichkeiten der barrierefreien Erschließung und Erweiterung der Speiserversorgung.

Die Ausarbeitung der Varianten erfolgte nur teilweise in den ersten Ansätzen und nicht vollumfänglich durchgeplant. Die Varianten 1 und 3 versuchen, die Erweiterung der Speiserversorgung im Bestand zu integrieren. Aufgrund der erkennbar nicht ausreichenden Speiserversorgung im Bestand wird eine Mensaerweiterung in kleiner Form, sprich Schaffung von zusätzlichen Plätzen unter Beibehaltung der vorhandenen Mensa, und in großer Form als Neuplanung und Aufgabe des vorhandenen Speiseraumes untersucht (Variante 5 bis 7).

Die Varianten „kleine und große Mensa“ zeigen keine gravierenden Größenunterschiede in der Bruttogeschoss- und Grundfläche auf. Aufgrund der geringfügigen Unterschiede zur Bruttogeschossfläche der Variante „kleine Mensa“ wird mit der Variante „große Mensa“ weitergeplant. Die Variante 6 vereint die Vorteile der kompletten barrierefreien Erschließung und Versorgung aller Schüler mit Essen an einem Standort der Schule. Eine Optimierung erfolgt durch Einsparung des dritten Treppenhauses, die Flure werden zur Nutzungseinheit gezählt, um Erleichterungen bei brandschutztechnischen Anforderungen zu erzielen.

Kurzbeschreibung	Vorteil	Nachteil
Variante 1 – zweigeschossiger Anbau, ohne Mensa		
<ul style="list-style-type: none"> - L: ca. 66,20 m, B: 19,40 m - BGF: ca. 2568 m² - GF: ca. 1284 m² - gegenüberliegende Raumordnung mit aufgeweiteten Fluren - eingeschossiger Hort im EG - Erweiterung GS-Bereich im 1.OG - Vergrößerung Speisenbereich durch Umzug HWR-Bereiche der SEK in Hortküche UG Bestand 	<ul style="list-style-type: none"> - klare Gebäudekubatur - Vergrößerung Speiserversorgung im Bestand - Hortbereich auf einer Geschossebene 	<ul style="list-style-type: none"> - sehr langer Baukörper - Abstand mit ca. 5,77 m sehr nah an Turnhalle - keine Verbindung des 1. OG Neubau zum Bestand → lange Wege im GS-Bereich - keine barrierefreie Erreichbarkeit der FUR im Bestand - Umbauarbeiten Verwaltung SEK im EG → Interimslösung während Bauzeit notwendig - Umzug HWR-Bereiche der SEK → neue Raumkapazität HWR nicht ausreichend, Umbauarbeiten der Kochküche und Entlüftung über Dach notwendig → hoher baulicher Aufwand - keine Aufrechterhaltung Bestandschutz für Speiserversorgung und Ausgabeküche → Gewährleistung barrierefreie Erreichbarkeit
Variante 2 – dreigeschossiger Anbau, ohne Mensa		
<ul style="list-style-type: none"> - L: ca. 66,47 m, B: 16,50 m - BGF: ca. 3084 m² - GF: ca. 1068 m² - zweigeschossiger Hort im UG und EG - Erweiterung GS-Bereich im EG und 1. OG 	<ul style="list-style-type: none"> - geringere Gebäudebreite - klare Gebäudekubatur - kompakter Baukörper 	<ul style="list-style-type: none"> - sehr langer Baukörper - Abstand mit ca. 5,70m sehr nah an Turnhalle - keine Verbindung des 1. OG Neubau zum Bestand → lange Wege im GS-Bereich - keine barrierefreie Erreichbarkeit der FUR im Bestand - Umbauarbeiten im EG Verwaltung SEK – Interims während Bauzeit notwendig - Raumkapazität der Speiserversorgung bleibt zu klein →

- Speiserversorgung bleibt unberücksichtigt		Gewährleistung barrierefreie Erreichbarkeit
Variante 3 – dreigeschossiger Solitärbau, ohne Mensa		
<ul style="list-style-type: none"> - L: ca. 54,42 m, B: 16,70 m - BGF: ca. 2658 m² - GF: ca. 846 m² - zweigeschossiger Hort im EG und 1.OG - Erweiterung GS-Bereich im 1.OG und 2. OG - Vergrößerung Speisenbereich durch Umzug HWR-Bereiche in Hortküche UG Bestand für 	<ul style="list-style-type: none"> - geringere Gebäudebreite - klare Gebäudekubatur - kompakter Baukörper - großzügiger Abstand zur Sporthalle - keine Umbaumaßnahmen im Bestand 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Verbindung zwischen Neubau und Bestand → schwieriger schulorganisatorischer Ablauf mit vermehrten An- und Ausziehzeiten für Lehrer und Schüler - Grundschule ist auseinandergerissen - keine barrierefreie Erreichbarkeit der FUR im Bestand - mit Umzug HWR-Bereiche der SEK → neue Raumkapazität HWR nicht ausreichend, Umbauarbeiten der Kochküche und Entlüftung über Dach notwendig → hoher baulicher Aufwand - keine Aufrechterhaltung Bestandschutz für Speiserversorgung und Ausgabeküche → Gewährleistung barrierefreie Erreichbarkeit
Variante 4 – zweigeschossige Aufstockung		
- statisch nicht realisierbar → wird nicht weiter verfolgt		
Variante 5 – viergeschossiger Anbau mit zweigeschossigem Verbinder, kleine Mensa		
<ul style="list-style-type: none"> - L: ca. 55,00 m, B: 15,00 m i.M - BGF: ca. 2722 m² - GF: 969m² - zweigeschossiger Hortbereich im EG und 1. OG - zweigeschossiger GS-Bereich im 2. + 3. OG - kleine Speiserversorgung für Mehrbedarf an Essen 	<ul style="list-style-type: none"> - Höhenstaffelung in der Gebäudekubatur dadurch klare Abgrenzung zum Bestand 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Verbindung des 2. + 3. OG Neubau zum Bestand → lange Wege im GS-Bereich über Mensabereich - keine barrierefreie Erreichbarkeit der Fachunterrichtsräume im Bestand - Umbauarbeiten im EG Verwaltung SEK– Interims während Bauzeit notwendig - Umbauarbeiten im UG Hortbereich - zwei Anlieferungsbereiche für Ausgabeküche → Mehrbedarf an Küchenpersonal
Variante 6 / 6a – dreigeschossiger Anbau, große Mensa		
<ul style="list-style-type: none"> - L: ca. 48,60 m, B: 17,00 m i.M. - BGF: ca. 2842 m² - GF: 932 m² - zweigeschossiger Hort EG u. 1. OG - eingeschossiger GS-Bereich im 2. OG - große Speiserversorgung für Gesamtbedarf an Essen 	<ul style="list-style-type: none"> - komplette barrierefreie Erschließung Neu- und Bestandsbau mittels Verbindungstreppe - Reduzierung der Umbaumaßnahmen im Bestand → Abbruch Bestandstreppe - zentrale barrierefreie Speiserversorgung auch für Doppelnutzung GS und Hort 	<ul style="list-style-type: none"> - Abstand zur Sporthalle gering → Winkel im Gebäude soll dies kompensieren - keine klare Abgrenzung zum Bestandsgebäude durch Höhenstaffelung → Schiefwinkligkeit soll Auflockerung schaffen
Variante 7 - dreigeschossiger Anbau, kleine Mensa		
- L: ca. 58 m, B: 13,38 m i.M	- großzügiger Abstand zur Sporthalle	- keine Verbindung im 2. OG Neubau zum Bestand → lange Wege im GS-Bereich über Mensabereich

<ul style="list-style-type: none">- BGF: ca. 2820m²- GF: 974m²- zweigeschossiger Hort im EG und 1. OG- Erweiterung GS-Bereich im 2. OG- kleine Speiserversorgung für Mehrbedarf an Essen über 2 Ebenen		<ul style="list-style-type: none">- sonst wie Variante 5
--	--	--

BGF: Bruttogeschossfläche; GF: Grundfläche; FUR: Fachunterrichtsräume

erstellt durch Eb KGm